

**Gegenstand: Stand SchUM**

Tanja Binder, Leiterin FB3, gibt Auskunft zu den aktuellen Entwicklungen der zweiten UNESCO-Welterbe-Stätte der Stadt Speyer.

**1. SchUM Verein:**

Birgit Kita ist seit Januar die neue GF des SchUM Vereins. Aktuell liegt ihr Fokus u.a. auf der Fortschreibung des Managementplans und des Narrativs, der Vermittlung-, Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit. Sie ist das Gesicht von SchUM nach außen. Unterstützung erhält sie von Laura Karnasch, der neuen Projektmanagerin „Vermittlung & Öffentlichkeitsarbeit“.

- Start der Social Media-Aktivitäten über Instagram und Facebook ist erfolgt
- Relaunch Homepage als nächster wichtiger Punkt
- Autobahnbeschilderung: Antrag wurde im Nov. 2023 bei zuständiger Niederlassung Südwest der Autobahn AG eingereicht, das Layout ist erarbeitet, eine Genehmigung ist in Aussicht gestellt.
- Vermittlungsarbeit anstehend: Workshop in Worms am 19.3.

**2. Gemeinsames Besuchszentrum:**

Mit Beschluss des Stadtrats am 16.11.2023 wird eine Machbarkeitsstudie für ein gemeinsames Besuchszentrum von Stadt und Dom 2024 beauftragt.

In einem Workshop am 28.02. wurden gemeinsam die abzubildenden Inhalte kanalisiert, mit Funktionsbereichen übereingebracht und auf BZ sowie Welterbestätten verteilt. Teilnehmende: GDKE (Dr. Hahn, Fr. Hofmann), UNESCO Kommission Deutschland (Caroline Kolhoff), Dom (Friederike Walter, Bastian Hofmann) sowie Birgit Kita (SchUM-Verein) und Binder.

Als nächste Schritte sind offene Fragen zu klären, Kriterien für Welterbe-Verträglichkeit zu erarbeiten und die Recherche nach möglichen Büros, die die Umsetzung der Machbarkeitsstudie übernehmen und darunter eine Auswahl zu treffen.

**3. Vermittlungs- und Öffentlichkeitsarbeit**

Vermittlungsarbeit läuft ja schon lange – mit verschiedenen Führungsangeboten, der Ausstellung im Museum SchPIRA, den SchUM Kulturtagen, der SchUM App und der Homepage.

Ziel ist, die Vermittlungsarbeit stetig zu verbessern und weiter auszubauen (u.a. im Austausch mit IGS, Schulen SchUM Verein).

**3.1. Vermittlungsräume**

2024 soll die ehemalige Wohnung im Westflügel des Judenhofs auf ca. 80 qm als Vermittlungsraum hergestellt werden. Der Fokus liegt hier auf Kindern und Jugendlichen ab 12 Jahre in Zusammenarbeit mit GaK und IGS.

Baulich wird das Projekt von Abteilung 150 (Gebäudemanagement, Ilona Bast) verantwortet. Das Gebäudemanagement wird mit einem Statiker vor Ort die Substanz prüfen. Eine Bohrung ist wegen des Höhenversatzes nötig.

Es sind Vermittlungsideen zu entwickeln. Beteiligt sind hierbei IGS/ JLS, GaKtiv, SchUM Verein etc.

### **3.2. SchUM Mobil**

Das SchUM-Mobil ist eine Art Eis-Wagen aus Holz auf Rädern, der durch die drei SchUM-Städte tourt und das Thema SchUM spielerisch vermittelt. Ein erster Testlauf erfolgte auf dem Weihnachtsmarkt in Worms.

Aktuell ist das Mobil in Worms im Einsatz, am Welterbe-Tag 2.6. in Mainz und zum Tag des offenen Denkmals am 8.9. in Speyer. Ziel ist es, das SchUM-Thema tief hinein in die Stadtgesellschaft zu tragen.

### **3.3. Artist in Residence 2024:**

Eine Jury unter Leitung von Kurator Minas hat die Künstler ausgesucht und diese haben die offizielle Einladung angenommen.

- Bence Illyes, ungarischer Fotograf, Journalist und Judaist, kommt vom 17.8.-29.9. nach Speyer – unterstützt durch die Designerin Judit Borsi. Er wird die visuellen Symbole von SchUM in Linolschnitten und in einem elektronischen Magazin künstlerisch bearbeiten. Eine Verbindung zur Winkeldruckerei ist dabei denkbar
- Yotam Schlezinger – Musiker, Komponist und Sound Designer aus Tel Aviv – beabsichtigt auf der Basis von historischen Aufnahmen der Gesänge von Kantoren und unter Verwendung von Tonbandschlaufen eine Klanginstallation in Mainz zu installieren.
- Janet Grau, amerikanische Performance-Künstlerin, wird sich mit einer Frauenfigur der jüdischen Geschichte von Worms befassen.

Ideen hinter dem AiR-Programm sind, zeitgenössische Künstler:innen-Perspektiven auf SchUM zu bieten und die Durchdringung der städtischen Szene auf möglichst vielen kulturellen Ebenen mit möglichst vielen Begegnungsräumen.

Eine gemeinsame Pressemeldung mit Zitaten der drei OBs wird am 20.03. versendet.

Eine online-Pressekonferenz ist in der KW 24 mit Kurator Minas und den drei Künstler\*innen geplant.

### **3.4. SchUM-Kulturtag 2023 und 2024**

Die 20 Veranstaltungen der SchUM-Kulturtag 2023 waren mit rund 920 Teilnehmer\*innen insgesamt gut besucht.

Die Laufzeit der Veranstaltungsreihe 2024 wird kompakter und beginnt erst nach den jüdischen Feiertagen im Zeitraum 26.10. bis 24.11.2024. Parallel wird die Reihe auch in Worms und Mainz verkürzt.

Das Programm soll gleichzeitig frischer, moderner und jünger werden. Dem Wunsch nach vielfältigeren Angeboten und einem weniger dominanten Anteil von Klezmer wird Rechnung getragen. Unter Mitwirkung von Kulturbüro, VHS, Stadtbibliothek, Führer:innen JLS, Stadtarchiv und Interessierten aus der Stadtverwaltung wurde eine übergreifende AG gebildet.

## **4. Judenhof**

### **4.1. Mauerwerksanierung (Abt. 150/ Bast)**

Voraussichtlich ab April/ Mai kann mit Mauerwerksanierung begonnen werden. Dazu darf die Außentemperatur weder zu heiß noch zu kalt sein. Touristinfo und Verkehrsverein werden 2 Wo-

chen vorher informiert. Die letzten, noch notwendigen Unterlagen für das Förderprogramm der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BBKM) über 75.000 € sind auf dem Weg.

#### 4.2. Besucher\*innenzahlen

Gesamtzahl der Besucher im Judenhof						
	2023	2022	2021	2020	2019	2018
Führungen	42.252	34.269	33.630	8.343	53.281	56.942
Einzelbesucher	27.256	21.025	12.981	9.151	16.655	17.362
	69.508	55.294	46.611	17.494	69.936	74.304

Die Zahl der Besuchenden über Gruppenführungen wurden von der Tourist-Information ermittelt. Die Einzelbesucher des Judenhofs wurden vom Verkehrsverein erhoben.

Es ist eine deutliche Steigerung der jährlichen Gesamtbesucherzahl erkennbar (+30 %).

Wichtig ist es, auf die Welterbe-Verträglichkeit zu achten und max. Besucherzahlen vom Denkmal her zu sehen. Es ist angedacht, in Abstimmung mit GDKE, DUK und SchUM Verein ein Monitoring zu installieren sowie Fördermöglichkeiten zu eruieren. Bis dahin gilt es, die Besuchszahlen erst einmal konstant zu halten.

#### 4.3. Besucherführung: Texte und Beschilderung

Die Überarbeitung der Wandtexte im Museum SchPIRA wird Birgit Kita weiterverfolgen. Sie wird einen ersten Vorschlag machen und diesen mit Frau Binder und der GDKE abstimmen. Der überarbeitete und freigegebene Text wird ins Englische übersetzt.

Einen erläuternden Text zur Jeschiwa haben Frau Binder und Frau Kita erstellt. Ergänzungen kommen von Bettina Hünerfauth, der stellvertretenden Leitung der Landesarchäologie, Außenstelle Speyer

Dr. Kessler hat die Erkenntnisse ihrer Bauforschung zur Frauenschul in einem allgemein verständlichen Text zusammengefasst, der den Gästeführenden zur Verfügung gestellt wird.

Die Besucherführung wird allgemein noch einmal geprüft, um ganzheitliche Lösung zu finden. Hiermit beschäftigen sich Frau Kita und Frau Binder gemeinsam mit der GDKE, dem Historischen Museum und dem Verkehrsverein. Aus Nachhaltigkeitsgründen wurden erste QR-Codes im Museum angebracht, um Print-Flyer zu sparen.

#### 4.4. Beschilderung SchUM-Stätte Innenstadt:

Bestehende Hinweisschilder zu den Weltkulturerbestätten werden vom Baubetriebshof - 560 aktuell gereinigt bzw. wenn nötig, ersetzt. Ebenso werden Schilder ergänzend gestellt. Das Layout erfolgt in Abstimmung mit Birgit Kita vom SchUM Verein.

Hinsichtlich einer digitalen und barrierefreien Beschilderung sind die Abteilungen Touristinfo, Stadtplanung, Denkmalpflege und WiFö im Austausch hinsichtlich eines Konzeptvorschlags.

#### 5. ICOMOS Monitoring

Ein turnusmäßiges Gespräch fand am 26.2.2024 online statt. Prof. Mang und Dr. Blaich waren zufrieden und hatten keine Einwände. Der nächste Vorort-Termin ist für den 26. und 27.8.2024 in allen drei Städten angesetzt.



**Gegenstand: Bericht aus der Tourist-Information**

**Statistiken 2023**

Gästeführungen

Im Jahr 2023, das erste komplette Jahr ohne Einschränkungen durch Corona, verzeichnete die TI **2.616 privat gebuchte Führungen**. Im Vorjahreszeitraum waren es 2.108 Führungen – das entspricht einer Zunahme von 24%.

Auch das Angebot an öffentlichen Stadtführungen wurde im vergangenen Jahr erweitert und fand großen Zuspruch: **2023 gab es 520 öffentliche Touren**. 2022 waren es noch 423.

Die Erhöhung ergab sich durch zusätzlich angesetzte Führungen, die oftmals am Tag selbst oder ein, zwei Tage vorher aufgrund der Anmeldezahlen kurzfristig organisiert wurden.

Zudem wurde während der Saison samstags nachmittags ein zusätzlicher regelmäßiger Stadtpaziergang angesetzt.

Monatsverteilung

Bei den Gruppenbuchungen waren wie üblich folgende Monate besonders stark frequentiert:

- September 466 Führungen
- Oktober 342 Führungen
- Mai 343 Führungen

Führungsformate

Bei den privat gebuchten Gruppenführungen 2023 überwiegt die Nachfrage nach dem allgemeinen Speyerer Stadtpaziergang mit gut 2.000 Buchungen, was knapp 80% aller Buchungen entspricht.

Explizit das jüdische Thema zum Inhalt hatten gut 160 Führungen.

Durch die Weiterbildung zur Gewandführung konnten im Vergleich zum Vorjahr wesentlich mehr Termine bestätigt werden als noch 2022. Dennoch besteht hier weiterer GF-Bedarf, gerade wenn mehrere Guides gleichzeitig benötigt werden.

Auch für englische Führungen werden weitere Guides benötigt.

Die erst seit Sommer 2023 wieder bzw. neu angebotenen Formate „Kombiführung Dom und Stadt“ (41x), sowie „Doppeltes Welterbe“ (18x), sind gut angelaufen. Für 2024 wird eine Nachfragesteigerung erwartet.

Gesamt sind demnach über 3.000 Führungen über die Tische der TI gelaufen.

Unter Berücksichtigung, dass zu den reinen Vermittlungsvorgängen auch oftmals unter Zeitdruck Änderungen, Stornierungen, Nachfragen, kurzfristige Probleme und auch die Abrechnungen bearbeitet werden müssen, wird deutlich, welcher große Aufwand hier betrieben werden muss. Herr Dörr dankt dem Team ausdrücklich dafür, dass hier – auch im Zusammenspiel mit den Gästeführenden – so gute Arbeit geleistet wird.

### Gästezahl/Übernachtungen

Die Zahlen für das gesamte Jahr 2023 liegen noch nicht vor. Bis einschließlich November 2023 wurde lt. Stat. Landesamt ein Plus von 11% bei den Gästeankünften, sowie ein Plus von 7% bei den Übernachtungszahlen verzeichnet. Damit liegt Speyer im Deutschlandtrend. Eine Unterscheidung zwischen touristisch und gewerblichen Reisenden wird hier nicht gemacht.

In der Saison 2024 geht Speyer durch die Schließung des Binshofs mit einer geringeren Bettenzahl.

### Social Media

Der Instagram-Kanal der Stadt wird seit April 2023 über die Tourist-Information bespielt. In den letzten Monaten konnte die Followerzahl von 10.500 (April 23) auf 12.100 (März 24) um 15% gesteigert werden.

Für einen städtischen Instagram-Kanal ist das ein guter Stand, wobei es schwierig ist, passende Vergleiche zu ziehen, da die Kanäle unterschiedlich lange betrieben werden, die Ausrichtung der Kanäle sehr unterschiedlich ist und der Erfolg eines Kanals u.a. auch davon abhängt, welche personellen Ressourcen dafür eingesetzt werden können.

Followerzahlen aus der Region: Neustadt 4.000, Worms 5.400, Landau 12.500, Südliche Weinstraße 20.200

### **Stand Altpörtel**

Mittlerweile liegt ein Brandschutzkonzept vor. Darin ist vorgesehen, dass die im Turm gezeigten Ausstellungen weichen müssen, da sie eine hohe Brandlast darstellen. Um die Ausstellungen weiter der Öffentlichkeit zugänglich zu machen, wird stadintern nach Raumalternativen gesucht.

Ursprünglich waren umfangreiche bauliche Maßnahmen zur Sicherstellung des Brandschutzes notwendig. Durch die Einschränkung der Maximalbesucherzahl und die zukünftige Nutzung nur als „Aussichtsturm“ können diese Baumaßnahmen reduziert werden. Die bislang gültige Beschränkung auf 15 Personen oberhalb des Kassenbereichs bleibt bestehen – der Kassenbereich ist davon ausgenommen.

Die Umbaumaßnahmen laufen nun an. Es ist ein neues Konzept zu erarbeiten, um die regelmäßige Öffnung für die Öffentlichkeit unter den gegebenen Brandschutzbedingungen zu gewährleisten. Im Raum steht ein Zugang in festgelegten Zeitfenstern nur in Begleitung mit Guides. Hier sind jedoch noch versicherungsrechtliche Aspekte zu klären.

Speyer wird die Eröffnungstadt für den Tag des offenen Denkmals am 08.09.24. Für diesen Tag soll das Altpörtel geöffnet sein. Möglicherweise kann dieser Termin als Test genutzt werden, wie das Altpörtel ab 2025 besucht werden kann.

Der Trausaal wird lt. momentanem Planungsstand nicht weiter zur Verfügung stehen.

### **Thema Gästeführungen**

Der Ende November gestartete Ausbildungsgang ist mit bislang nur einer Abmeldung aus persönlichen Gründen am Laufen. Im Optimalfall können ab Sommer 18 neue GF eingesetzt werden.

In Abstimmung mit der Interessengemeinschaft der Gästeführenden Speyer wurde beschlossen zum Ende des Jahres gleich eine weitere Ausbildungsrunde zu starten. Bei der Auswahl der Teilnehmenden soll besonderes Augenmerk auf Fremdsprachenkenntnisse gelegt werden.

### **Thema Printprodukte**

Im Herbst wurde angekündigt, dass zukünftig ein Großteil der Printprodukte der TI hausintern erstellt und gedruckt werden sollen. Das wurde umgesetzt.

Zwar erfordert diese Vorgehensweise erheblich größeren Aufwand, spart gleichzeitig aber viele externe Kosten ein, macht die TI unabhängiger von Agenturen und inhaltlich flexibler, da nach Bedarf in der Hausdruckerei gedruckt werden kann und so zeitnah Korrekturen/Aktualisierungen vor einem Nachdruck einfließen können.

Ziel ist es, zukünftig nur noch den Faltpfad extern drucken zu lassen, da dessen Format für die städtische Druckerei zu groß ist.

Nächstes großes Thema ist die Überarbeitung der Imagebroschüre. Die inhaltliche Ausrichtung soll zukünftig nicht nur inspirierend sondern auch informierend sein.

### **Verkaufsartikelsortiment**

Der Sonderverkauf von Alt- und Uraltbeständen ist erfolgreich abgeschlossen. Mit einer exklusiv für Speyer erstellten Grafik und dem nur von der Verwaltung nutzbaren Stadtlogo wird die Neuausrichtung des Souvenirsortiments gestartet. Dazu werden Artikel aus den Shops der Partner (Technik Museum, Sealife und HiMu) das Sortiment ergänzen und gleichzeitig als Hinweis auf die Einrichtungen in der TI fungieren.

Ziel ist es, dem lokalen Einzelhandel keine Konkurrenz durch den Verkauf von Artikeln zu machen, die dort auch vertrieben werden.

### **Zusammenarbeit mit Partnern**

#### intern/lokal

Nach vielen Jahren wurden die Gesprächsrunden mit den wichtigen touristischen Leistungsträgern wieder initiiert. Dazu hat die TI zum einen die Hoteliers der Stadt eingeladen und auch den Arbeitskreis der wichtigen touristischen Akteure Speyers mit überregionaler Bedeutung wieder aufleben lassen. Die Zusammenkünfte sollen wieder in regelmäßigem Turnus stattfinden.

Für Mitarbeitende mit direktem Gästekontakt in den Hotels und bei den touristischen Partnern bietet die TI im April drei kostenfreie Stadtführungen an.

Ein regelmäßiger Austausch mit der Wirtschaftsförderung ist angedacht.

#### extern

Die Zusammenarbeit auf Arbeitsebene mit den Nachbarn wird forciert. Mit Worms und Mainz geschieht das schon im Bezug auf das Thema Gästeführungen und bald wieder durch den touristischen AK SchUM und hinsichtlich der Messe CMT 2025.

Mit Neustadt, Landau und Germersheim sind erste Termine vereinbart um auszuloten, wo Kooperationsmöglichkeiten bei gemeinsamen Themen bestehen und auch um die Position der Städte in der Pfalz zu stärken.

#### überregional

Die Städtepartnerschaft „Romantic Cities“ (Koblenz, Trier, Worms, Mainz, Speyer, Idar-Oberstein und die Generaldirektion Kulturelles Erbe RLP) war bisher eine quasi eigenständige Marketing-

gemeinschaft, um den Bereich Städtetourismus auf RLP-Ebene zusätzlich zu stärken und gemeinsam Auslandsmärkte zu bedienen.

Zukünftig wird sich die Kooperation mehr an die Maßnahmen der Rheinland-Pfalz Tourismus GmbH anlehnen. Die eigene „Marke“ Romantic Cities wird aufgegeben. Der Fokus liegt zukünftig auf der Bearbeitung nur noch eines Auslandsmarktes (NL und flämischer Teil Belgiens) über unterschiedliche Maßnahmen (online und online/Print-Kombination, Pressearbeit).

Damit ist gewährleistet, dass die knappen Mittel mit weniger Streuverlust eingesetzt werden können. Die Maßnahmen zielen auf Übernachtungsgäste ab (Kurzurlaub, Stopover).

### **Nachhaltigkeit**

Reiseentscheidungen von Gästen liegen immer öfter auch Überlegungen hinsichtlich der Nachhaltigkeit zu Grunde. Die Ferienregion Dt. Weinstraße ist bereits als „Nachhaltige Reiseregion“ zertifiziert und beginnt, damit in die Außenwerbung zu gehen.

Nachhaltigkeitsprozesse sind auch schon in der Stadt Speyer angestoßen. Die TI wird für den touristischen und tourismusverwandten Bereich zukünftig ebenfalls Informationen zu Nachhaltigkeitsbemühungen sammeln und zur Veröffentlichung aufbereiten. Zu gegebener Zeit werden wir auf die Beherbergungsbetriebe zukommen, um nach bereits angewendeten Maßnahmen zu fragen. Ziel ist es, in einer separaten Rubrik auf der neuen Internetseite über praktizierte Nachhaltigkeit zu informieren.

### **Projekt neue Homepage**

Der Start der Arbeiten an der neuen Homepage hat sich leider verzögert, wird nun aber angegangen.

### **Fragen aus dem Gremium**

**Frau Bott** fragt den Gutscheinen, die es bislang in der TI zu kaufen gab.

**Antwort:** der Verkauf von Gutscheinen ist aus wirtschaftlichen und abrechnungstechnischen Gründen eingestellt worden. Die Gutscheine wurden zum großen Teil nicht für den Kauf von Artikeln des TI-Sortiments genutzt, sondern für Veranstaltungstickets über Reservix, was zu großem Aufwand und Fehleranfälligkeit bei der internen Verrechnung führte. Durch das relativ geringe Umsatzvolumen mit den Gutscheinen an sich, wurde entschieden, dass das Aufwand-/Nutzen-Verhältnis ein Aufrechterhalten des Angebots als nicht sinnvoll erscheinen lässt.

Es bestehen Überlegungen durch die Wirtschaftsförderung, das Thema Gutscheine stadtweit anzugehen. Hier könnte die TI als Partner einbezogen werden.

**Herr Stickl** fragt, ob es zukünftig keine Tischvorlagen zu den Themen aus der TI geben wird.

**Antwort:** Alle in der Sitzung besprochenen Themen werden im Protokoll zusammengefasst. Im Vorfeld der Sitzungen werden nur Beschlussvorlagen oder Informationen zu komplexen Themen an die Hand gegeben.

**Herr Jörg** spricht die verunreinigten Werbestelen und sonstige Beschilderung an.

**Antwort:** Das Thema Verunreinigung und Vandalismus ist bekannt. Kurzfristige Abhilfe soll – wie unter TOP 1 bereits angesprochen – die vom FB 5 beauftragte Säuberung der bestehenden Beschilderung bringen. Es ist zu entscheiden, ob nicht genutzte Stelen entfernt werden sollen/können.

**Frau Scholl** weist auf die mangelnde Sauberkeit der öffentlichen Toilettenanlagen hin und kritisiert den Reinigungssturnus (morgens und abends) als nicht praxistauglich, da während der Hauptnutzungszeit keine Reinigung und keine Materialaufstockung erfolgt.

**Antwort:** auch dieses Thema ist hinlänglich bekannt. Mit dem kürzlich erfolgten Wechsel der Reinigungsfirma erhofft man sich eine Besserung. Die Situation wird beobachtet und muss ggfs. neu bewertet werden.

12. Sitzung des Ausschusses für Tourismus und Stadtmarketing der Stadt Speyer am  
13.03.2024

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 3

---

**Gegenstand:     **Vorstellung des neuen Stabstellenleiters der Wirtschaftsförderung, Stadtmarketing, Veranstaltung****

Zum 1. Februar 2024 trat Mario Daum die Stabstellenleitung Wirtschaftsförderung, Stadtmarketing, Veranstaltungen an. Herr Daum stellt sich dem Gremium vor.

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 4

---

**Gegenstand: Bericht aus der Wirtschaftsförderung**

Herr Daum führt den Ausschussmitgliedern aus, was die Schwerpunktaufgaben der Stabstelle Wirtschaftsförderung, Stadtmarketing, Veranstaltungen in den kommenden Monaten sein werden. Dabei betont er die Bedeutung der Bestandspflege, der Stärkung des Einzelhandels sowie die Ansiedlung und Erweiterung von Gewerbebetrieben.

Folgende Punkte werden in seinen Ausführungen genannt.

- Unterstützung und Förderung der bestehenden Unternehmen (Bestandspflege)
- Neuansiedlung von Gewerbe (Brunckstraße), Ausschreibung ist in Vorbereitung
- Starke Netzwerkarbeit von großer Bedeutung für eine Stadt wie Speyer
- Monitoring des Leerstands mit der Zielsetzung der Ansiedlung attraktiver Einzelhandelsgeschäfte sowie Vermittlung bei Bestandsgeschäften (ggfs. mit einem entsprechenden städtischen Förderprogramm)
- Monitoring der wirtschaftlichen Entwicklung

Zudem erläutert Herr Daum die weiteren teils kurz- und mittelfristigen Aufgaben, die er bereits angegangen ist bzw. angehen wird.

- Informations- bzw. Öffentlichkeitsarbeit, insbes. über eine Neuausrichtung des Newsletters, des Webauftritts auf der Seite der Stadt sowie Social Media
- Definition der Strukturen und Zuständigkeiten in der Stabstelle mit dem Ziel ein effektives Scharnier zwischen Wirtschaft und Verwaltung/Stadtpolitik zu sein.
- Besonderer Fokus wird auf der Unterstützung des Einzelhandels liegen. Hierzu gab es bereits viele Gespräche vor Ort. Zudem soll eine explizite Ansprechpartnerin in der Stabstelle benannt werden.
- Zur Unterstützung der lokalen Wirtschaft wurde bereits ein Konzept für die Einführung eines Stadtgutscheins entworfen. Hierzu soll es in den kommenden Wochen weitere Gespräche geben.
- In Kooperation mit weiteren Akteur\*innen sollen auch wieder vielfältige Veranstaltungs- und Vernetzungsangebote gemacht werden, sodass die lokalen Wirtschaftsakteur\*innen zum themenbezogenen Austausch eingeladen werden.

In der Folge beantwortet Herr Daum Nachfragen zu der Thematik Stadtgutschein und geht auf die Planungen für die WES Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft Speyer mbH ein.



**Gegenstand: Bericht über die städtischen Veranstaltungen in 2024**

Mit Blick auf die städtischen Veranstaltungen berichtet Herr Daum von der Nachbesprechung zum Weihnachts- und Neujahrsmarkt 2023 mit den Schaustellern und Händlern. Diese waren insgesamt sehr zufrieden und hatten nur einige kleinere Verbesserungsmaßnahmen vorgeschlagen. Herr Daum lobt in diesem Zusammenhang das große Engagement von Frau Jester.

Mit Blick auf das Kalenderjahr 2024 sind folgende Veranstaltung geplant und bereits in der Vorbereitung:

- Frühjahrsmesse: 28. März – 14. April 2024
- Garten- und Pflanzenmarkt: 20./21. April 2024 i.V.m. mit einem verkaufsoffenen Sonntag
- Leistungsschau: 31. Mai – 2. Mai 2024 i.V.m. mit einem verkaufsoffenen Sonntag
- Altstadtfest: 6. – 7. September 2024
- Bauernmarkt: 14. – 15. September 2024
- Handwerk rockt: 20. September 2024
- Herbstmesse: 25. Oktober – 3. November 2024
- Weihnachts- und Neujahrsmarkt: 25. November 2024 – 6. Januar 2025

12. Sitzung des Ausschusses für Tourismus und Stadtmarketing der Stadt Speyer am  
13.03.2024

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 6

---

**Gegenstand: Informationen aus der Verwaltung**

**Stand Neuorganisation Tourismus- und Stadtmarketing**

Die Ergebnisse des ersten Gesprächs mit der Steuerberatung liegen vor und wurden intern ausgewertet. Im Fokus standen Fragen nach wirtschaftlichen, personellen und organisatorischen Vorteilen durch eine alternative Organisationsform. Diese sind auf den ersten Blick nicht offensichtlich, auch vor dem Hintergrund des großen Aufwands, der für eine solche Umstrukturierung betrieben werden muss und der notwendigen finanziellen Vorleistungen, die allein die Planung einer Umstrukturierung mit sich bringt.

Das Thema wird in der Arbeitsgruppe Strategische Steuerung weiterverfolgt.

**Stand Beherbergungsabgabe**

Aufgrund der mittel- bis langfristigen Auswirkungen einer solchen Entscheidung wird es als nicht angemessen empfunden, dazu einen Beschluss in einer gerade endenden Legislaturperiode zu treffen.

Das Thema soll vom neuen Stadtrat eingehend und seiner Bedeutung und Auswirkungen angemessen diskutiert werden.

12. Sitzung des Ausschusses für Tourismus und Stadtmarketing der Stadt Speyer am  
13.03.2024

12. Sitzung des Ausschusses für Tourismus und Stadtmarketing 13.03.2024 **Monika Kabs**

**Hinweis:** Diese Seite bitte nicht löschen! Enthält wichtige Seriendruck-Platzhalter für das Gesamtdokument!